

Nettekoven auf Kari gewann schweres Springen

Großer Erfolg des Kornspringer-Turniers

Von unserem Redaktionsmitglied Hans Werheid

Mut und Initiative lohnen sich! Das jedenfalls bewies das Reit- und Springturnier der Kölner Kornspringer. Zugegeben, die Veranstaltungen der aufstrebenden und volkstümlichen Reitervereingung erfreuen sich schon seit Jahren bei den Aktiven größter Beliebtheit.

Ihr Ruf fand auch diesmal ein großes Echo, nicht nur bei den rheinischen und bergischen Amazonen und Reitern, sondern auch in der Kölner Bevölkerung. Und die insgesamt über 10 000 Zuschauer an den beiden Tagen waren die eigentliche Überraschung dieses Turniers. Schließlich wurde in unmittelbarer Nähe des entscheidenden Fußballspiel des 1. FC Köln ausgetragen, schließlich wagten die Kornspringer zum ersten Male den Sprung von der Peripherie ins Zentrum, von dem Platz an der Refrather Steinbreche ins Reiterstadion in Müngersdorf. Köln ist also doch eine reitsportfreundliche Stadt.

Darüber hinaus vermittelte dieses Turnier eine weitere, erfreuliche Erkenntnis: Die Jugend drängt immer mehr nach vorn. Vor allem die hochtalentierten Elisabeth Lennartz eroberte sich die Herzen der begeistert mitgehenden Zuschauer. Sie entschied nicht nur das A-Springen zu ihren Gunsten, sie erreichte auch zusammen mit Edmund Rotkranz im Stafettenspringen einen beachtlichen zweiten Platz. Dabei unterlief Rotkranz noch ein Fehler an einem Naturhindernis im ersten Drittel.

Aber in einem einmalig rasanten Ritt machte er mit seinem Fortmater die sieben Strafsekunden wieder wett.

Mit dem Kölner Klaus Pade erwies sich auch im M-Springen einer der jungen Garde als Bester. Großartig, wie er mit seinem schon so oft bewährten Fröhlich die gesamte rheinische Elite auf die Plätze verwies. Zweifellos ein schöner Erfolg, denn 114 Starter bewarben sich um den Sieg.

Und auch Hubert Nettekoven, der Sieger des Tages, der Gewinner des Sa-Springens, zählt zur jungen Generation. 12 der 47 Teilnehmer dieser schwersten Prüfung erreichten das Stechen. Aber nicht die so oft bewährten Asse, nicht die Routiniers waren im entscheidenden Durchgang die Schnellsten, die Nervenstärksten, sondern der ebenso talentierte, wie vielseitige Reiter des Enzen-Euskirchener Reitervereins. Jedenfalls war sein Ritt bestechend sicher, sein Sieg eindeutig und verdient. Auf den nächsten Plätzen folgten nach fehlerlosen Ritten im Stechen H. Behrendt (Bochum) und die beiden Kölner Walter Günther und Klaus Pade.

Die Ergebnisse

Springführung A: 1. Elisabeth Lennartz (Köln) auf Alsterliebe 0/49,2; 2. Th. Hentzen (Hochneukirchen) auf Metti 0/50,3; 3. Klaus Reuter (Köln) auf Prinz 0/51,7; 4. Bärbel Kirsch (Köln) auf Ricke (Köln) 0/53,2; 5. R. Mauser (Köln) auf Stormy 0/55,3.

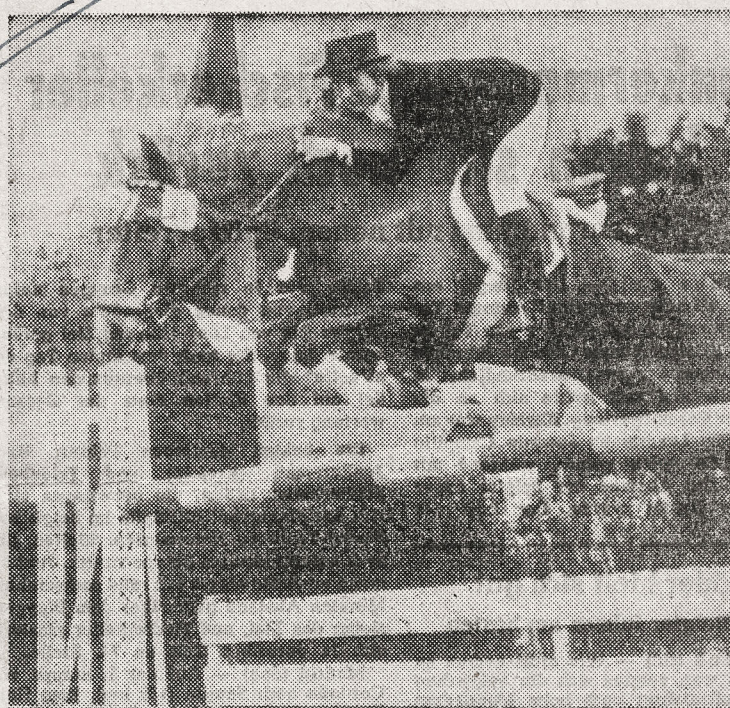
Dressurprüfung A: 1. Abt.: 1. Destree (Kelz) auf Aladin Wertzahl 0,6; 2. G. Fischer (Düsseldorf) auf Orkan 0,8. — 2. Abtl.: 1. Horst Kaiser (Köln) auf Toni 0,7; 2. W. Heller (Mülheim) auf Klaretta 1,0.

Springprüfung L: 1. Abt.: 1. Klaus Nolden (Leverkusen) auf Develop 0/57,3; 2. Chr. Kirch (Köln) auf Gräfin Marizza 0/60,9; 3. Schwenges (Langerwehe) auf Mecki 0/64,7. — 2. Abt.: 1. W. Albersmeier (Mülheim) auf Anuschka 0/58,8; 2. A. Assenmacher (Köln) 0/64,5; 3. B. Kreuder (Langerwehe) auf Donatus 0/64,9.

Jugendreiten: 1. Ellen Nausester auf Maja, 2. R. Windemut auf Sturmwind, 3. Bert Camps auf Findige.

Stafettenspringen L: 1. Paul Poßberg/A. Schrotten (Monheim/Neukirchen) auf Susi/Adjutant 140,1; 2. Elisabeth Lennartz/Edmund Rotkranz (Köln) auf Alsterliebe/Fortwänder 145,0; 3. Rosm. Röhr/vom Hofe (Krefeld/Wuppertal) auf Kongo/Taifun 146,3.

Springprüfung M: 1. Abt.: 1. Klaus Pade (Köln) auf Fröhlich 0/49,5; 2. Maria Günther (Köln) auf Adelheid 0/54,8; 3. H. Fasel (Schmallenberg) auf Almana 0/55,5; 4. H. Fasel auf Festa 0/57,3; 5.



Amazonensieg beim Kornspringer-Turnier

Die Herzen der begeistert mitgehenden Zuschauer des Kornspringer-Turniers sich die hochtalentierten Elisabeth Lennartz im Sturm. Sie gewann mit Alsterliebe nicht nur das A-Springen, sondern erreichte zusammen mit E. Rotkranz auch den zweiten Platz im Stafettenspringen.

Foto:

Walter Günther (Köln) 0/61,6. — 2. Abt.: 1. H. Lanckohr (Kinzweiler) auf Titan 0/54,0; 2. Hubert Nettekoven (Euskirchen) auf Kari 0/55,1; 3. E. Rothkranz (Köln) auf Leuchte 0/56,1; 4. Walter Günther (Köln) auf Asta 0/57,7.

Springprüfung Sa: 1. Hubert Nettekoven (Euskirchen) auf Kari 0/58,5; 2. Behrendt (Bochum) auf Deseree 0/60,3; 3. Walter Günther (Köln) 0/61,1; 4. Klaus Pade (Köln) 0/64,1; 5. Hans Lanckohr (Kinzweiler) auf Titan 4/59,9.